



Foto: M. J. Nietert/Malteser

**Das Jahr 2018 in Zahlen**  
*Geschäftsbericht der  
Malteser Stiftung für das Jahr 2018*

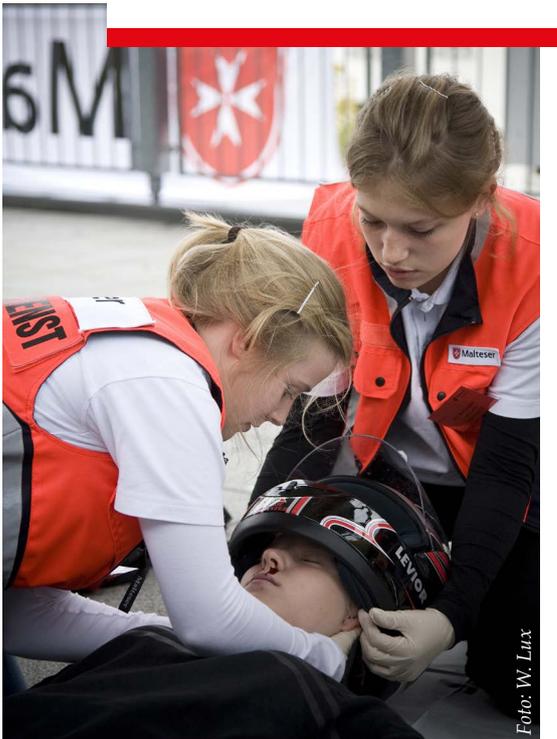


Foto: W. Lix



Foto: Jose Francisco Sanchez Torres



*Liebe Stifterinnen und Stifter,  
liebe Freunde der Malteser,  
sehr geehrte Damen und Herren,*

vor rund 15 Jahren gründeten der Malteser Hilfsdienst e.V. und die Deutsche Assoziation des Malteserordens die Malteser Stiftung.

Was wie ein zartes Pflänzchen begann, ist heute metaphorisch ein Baum geworden. Aus einer Stiftung mit 100.000 Euro Startkapital wurde eine Heimat für fast 100 Treuhandstiftungen, Fonds und Darlehen und einem Gesamtkapital von über 32 Millionen Euro. Und tatsächlich zeigt der Stifterbaum in unserer Zentrale es ganz bildlich: Diese Größe erreicht unsere Stiftung nur durch die vielen Menschen wie Sie, die mit eigenen Stiftungen, Spenden und Darlehen die Idee unterstützen. Die Idee, durch langfristige Kapitalbindung und wertorientiertes Wirtschaften das Leid in der Welt zu lindern.



Davon profitieren heute wie vor 15 Jahren vor allem die Projekte, die Not lindern, jedoch sonst wenig Aufmerksamkeit gewinnen können: ehrenamtliche Dienste für alte Menschen, strukturelle Arbeit für den Aufbau von Helfernetzwerken, Angebote für Kinder und Jugendliche. Eine Auswahl der geförderten Initiativen und Bereiche finden Sie im vorliegenden Bericht.

Bevor Sie sich mit Zahlen, Entwicklungen und persönlichen Geschichten wie der von Rimma aus St. Petersburg beschäftigen, möchte ich Ihnen Danke sagen. Die Arbeit, die wir als Stiftung tun dürfen, ist nur dank der wertvollen Unterstützung unserer Stifterinnen und Stifter, unserer Förderer und Freunde möglich!

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Douglas Graf von Saurma-Jeltsch'.

Douglas Graf von Saurma-Jeltsch  
Vorstandsvorsitzender Malteser Stiftung

## Das Jahr 2018 in Zahlen

### Bericht über die finanzielle Entwicklung der Malteser Stiftung

Die Malteser Stiftung mit ihren über 100 Treuhandstiftungen und Stiftungsfonds kann erneut auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückschauen. Das Stiftungskapital stieg kumuliert um über 16% auf 32,5 Mio. Euro an.

Das Grundstockvermögen der Malteser (Dach-) Stiftung erhöhte sich durch Zustiftungen um 662 Teuro auf 6,7 Mio. Euro. Die Einnahmen der Dachstiftung aus Spenden, Wertpapiererträgen sowie Zinsen beliefen sich in 2018 auf 261 TEURO.

Im Jahr 2018 wurden drei neue Treuhandstif-

tungen unter dem Dach der Malteser Stiftung gegründet. Dadurch und durch weitere Zustiftungen in den einzelnen Treuhandstiftungen erhöhte sich das Treuhandstiftungsvermögen um 3,8 Mio. Euro auf 25,8 Mio. Euro. Die Einnahmen aus Spenden, Wertpapiererträgen und Zinsen beliefen sich auf insgesamt 1,22 Mio Euro.

Ebenso wuchs die Anzahl und Summe der Darlehen: Insgesamt flossen die Erträge aus einem erhaltenen Darlehensgegenwert i.H.v. 944 TEURO in die Malteser Stiftung und verschiedene Treuhandstiftungen.

## Das Jahr 2018 in Zahlen

### Ergebnisrechnung für die Malteser Stiftung (ohne Treuhandstiftungen) vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

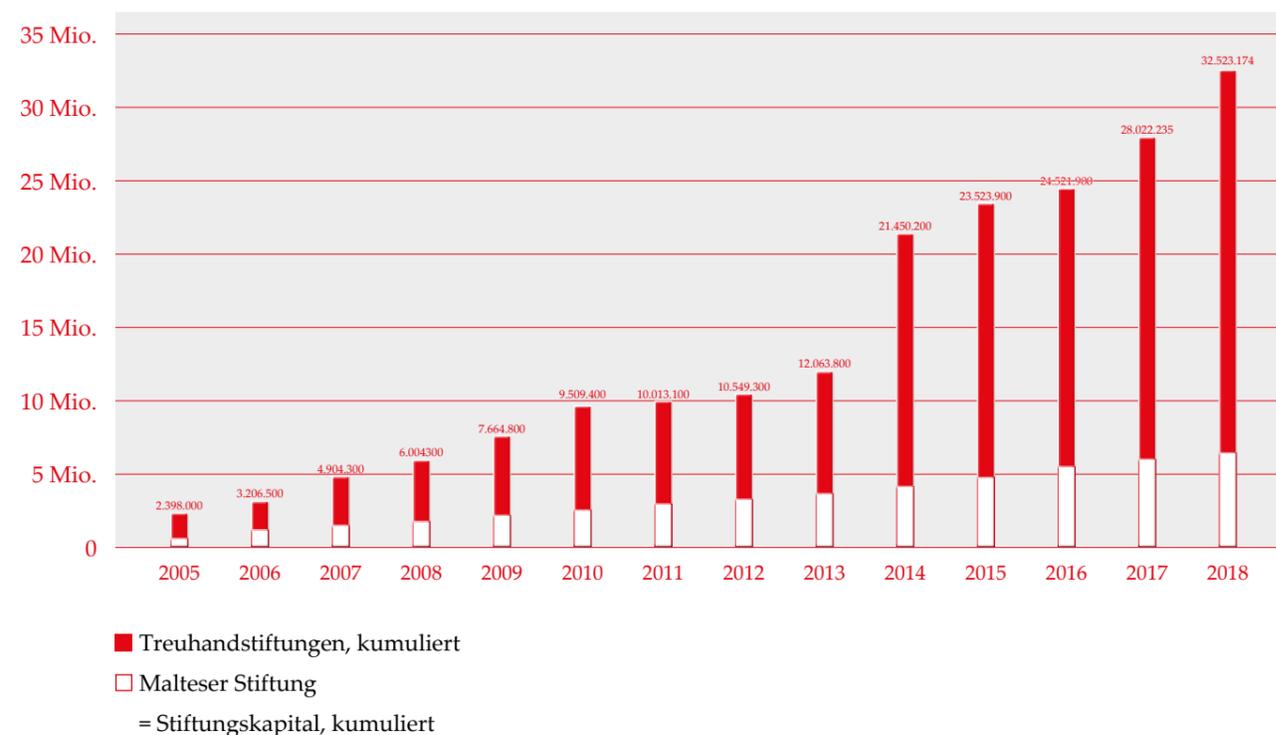
	2018 EUR	Vorjahr TEUR
1. Spenden	206.268,65	133
2. Einnahmen aus Wertpapieren des Anlagevermögens	54.305,52	69
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Einnahmen	92,25	1
4. Sonstige Erträge	94,19	0
5. Ausgaben für Projektunterstützung	-203.000,00	-133
6. Verwaltungs- und Werbungsausgaben	-19.195,38	-19
<b>7. Ergebnis</b>	<b>38.565,23</b>	<b>51</b>
8. Mittelvortrag aus dem Vorjahr	76.897,77	69
9. Einstellung in die Rücklagen	-49.354,07	-43
<b>10. Mittelvortrag</b>	<b>66.108,93</b>	<b>77</b>

### Vermögensübersicht Malteser Stiftung (ohne Treuhandstiftungen) zum 31. Dezember 2018

Aktiva			Passiva		
	31.12.2018 EUR	Vorjahr TEUR	31.12.2018 EUR	Vorjahr TEUR	
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Sachanlagen</b>			<b>I. Stiftungskapital</b>		
Grundstücke und Bauten	404.420,81	208	Stiftungsvermögen	6.729.061,78	6.067
<b>II. Finanzanlagen</b>			<b>II. Rücklagen</b>	617.255,54	568
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	4.447.561,63	4.266	<b>III. Mittelvortrag</b>	<u>66.108,93</u>	<u>77</u>
2. Bankguthaben	2.179.724,01	1.730		7.412.426,25	6.712
	7.031.706,45	6.204	<b>B. Rückstellungen</b>	34.500	7
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<u>410.025,25</u>	<u>390</u>
1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	28.675,92	0		<u>7.856.951,76</u>	<u>7.109</u>
2. Wertpapiere	154.870,95	155	<b>Treuhandverbindlichkeiten</b>	31.231.717,76	27.026
3. Bankguthaben	641.698,18	750			
	825.245,05	905			
	<u>7.856.951,50</u>	<u>7.109</u>			

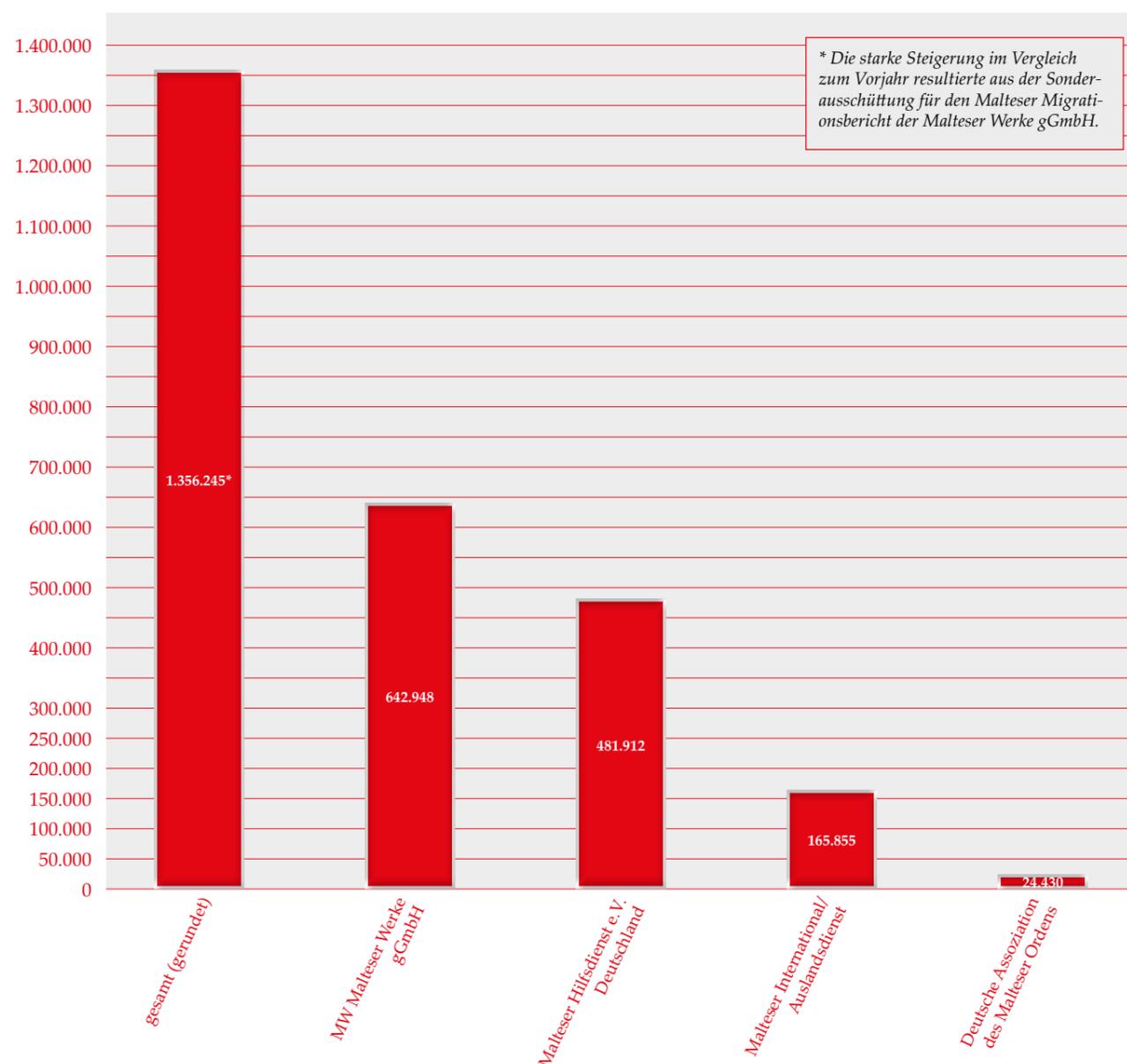
Der Jahresabschluss 2018 wurde von der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Malteser Stiftung erhielt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

### Entwicklung kumuliertes Stiftungskapital in Euro



## Das Jahr 2018 in Zahlen

### Ausschüttungen der Malteser Stiftung und ihrer Treuhandstiftungen in Euro



### Qualitätssiegel für gute Treuhandstiftungsverwaltung

Anlässlich des Deutschen Stiftungstages in Nürnberg erhielt die Malteser Stiftung erneut das Qualitätssiegel für gute Treuhandstiftungsverwaltung. Verliehen wird die Auszeichnung vom Bundesverband Deutscher Stiftungen auf den „Grundsätzen guter Verwaltung von Treuhandstiftungen“, um Transparenz und Qualität zu fördern.

Neben dem Qualitätssiegel trägt die Malteser Stiftung auch das DZI-Spendensiegel. Das wird vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen vergeben und gilt als Gütesiegel für seriöse Spendenorganisationen. Es belegt, dass eine Organisation mit den ihr anvertrauten Geldern sorgfältig und verantwortungsvoll umgeht.



## Über 200.000 Euro Förderung für nationale und internationale Hilfsprojekte aus der Malteser Stiftung

Das Ziel der Malteser Stiftung, Projekte im In- und Ausland zu fördern, konnte sie 2018 vor allem dank Spenden- und Stiftungseinnahmen umsetzen. Über 200.000 Euro flossen in Projekte, die sich selbst nicht über Spenden finanzieren können, aber das Leid von Menschen direkt lindern oder Strukturen zum Helfen aufbauen.

### 50.000 Euro für die Hospizarbeit

#### „Hospiz macht Schule“ gibt Halt im Umgang mit Tod und Trauer

„Wann stirbst Du?“ „Muss ich auch irgendwann sterben?“ „Ist der Opa jetzt im Himmel?“ Diese oder ähnliche Fragen von Kindern kennt sicherlich jeder. Meist kommen sie aus heiterem Himmel. Vielen Eltern und Erwachsenen fällt eine spontane Antwort schwer.

In einer Gesellschaft, in der das Zeigen von Gefühlen als Zeichen von Schwäche gilt und Tod und Sterben zumeist aus dem Alltag verbannt sind, gibt es großen Gesprächsbedarf in Sachen Gefühle, Abschied und Endlichkeit. Diesem Bedarf begegnet das Projekt „Hospiz macht Schule“. Speziell geschulte Ehrenamtliche des Malteser Kinder- und Jugendhospizdienstes veranstalten Projektstage in Grundschulen, um Kindern und Erwachsenen Orientierung, Halt und Sicherheit im Umgang mit Tod und Trauer geben. Aus ihrem engen Kontakt mit begleiteten Familien können die Malteser dabei wichtige Erfahrungen einbringen. Etwa, dass Kinder in Krisenzeiten keineswegs geschont werden wollen und sich vielmehr ehrliche und beruhigende Antworten wünschen.

Das Projekt „Hospiz macht Schule“ ist Teil der Hospizarbeit der Malteser, in der sich rund 3.700 ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen und -begleiter in der Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen sowie ihrer Angehörigen engagieren. Die Hospizarbeit gehört zu den Förderschwerpunkten der Malteser Stiftung.





Fotos: Malteser

## 10.000 Euro für Arme in St. Petersburg

### Essen für Hunderte – Nahrung für die Seele

Die Schere zwischen Arm und Reich in St. Petersburg geht immer weiter auf. Insbesondere die Alten scheinen von Staat und Gesellschaft vergessen. Sie haben ihr Leben lang gearbeitet, teilweise Krieg und die Blockade von St. Petersburg miterlebt. Aber angemessene Renten erhalten sie nicht. Miete, Medikamente, Lebensmittel – das Geld reicht hinten und vorne nicht. Alte Menschen, die unter dem sowieso schon niedrigen Existenzminimum leben, müssen am Wichtigsten sparen: am Essen.

### Rimma, 78 Jahre, kommt täglich in die Sozialküche der Malteser in Petersburg.

Sie erzählt: „Ich lebe in einem kleinen Zimmer in einer Kommunalka. Bad, Toilette und Küche teile ich mit mehreren Mitbewohnern. Meine Rente 4000 Rubel. Ich halte durch, auch wenn's schwer ist. Für mein Zimmer und die Nebenkosten sowie das Notwendigste an Lebensmitteln kommen schon 2000 Rubel zusammen! Medikamente kommen noch dazu: allein im letzten Monat habe ich dafür 950 Rubel ausgegeben. So kommen wir im Ganzen auf 3800 Rubel. Die Malteser Sozialküche ist meine ganze Hoffnung und Stützung. Denn dorthin kommen wir nicht nur um zu essen. Es ist unser „Club“ geworden, hier erfährt man alle Neuigkeiten und man schwätzt ein bisschen. Ja, ohne Geschwätz können wir gar nicht, irgendwo muss man Dampf ablassen. Allerdings esse ich in der Küche schon seit Jahren! Man kocht hier richtig gut. Und die Frauen sind so nett. Immer sprechen sie freundliche Worte mit uns. Was für ein Segen. Und vorher musste ich sogar leere Flaschen sammeln, um über die Runde zu kommen.“

## 7.500 Euro für die Generalversammlung des Internationalen Jugendnetzwerkes der Malteser



Im Oktober trafen sich die Malteser Jugend-Delegierten aus neun MOE-Ländern zur ersten Generalversammlung des internationalen Jugendnetzwerkes. Ziel des Netzwerks ist es, die Jugendarbeit des Malteser Hilfsdienstes in den mittel- und osteuropäischen Ländern aufzubauen und viele junge Menschen für die Arbeit der Malteser zu begeistern.

Die Generalversammlung bot vor allem einen Raum der Begegnung und des Austausches. Gerade durch den persönlichen Kontakt wurden neue Verbindungen geknüpft und vorhandene gestärkt. Die demokratische Wahl einer Netzwerkleitung und weiterer Zuständigkeiten wiederum schaffte Organisationsstrukturen, die die Zusammenarbeit erleichtern und verselbstständigen. Im Anschluss an die Versammlung hatten die Delegierten noch die Möglichkeit, Mitglieder des Souveränen Malteser Ritterordens sowie verschiedene Botschafter kennenzulernen.

In Deutschland engagieren sich bereits rund 7.500 Mitglieder in ca. 450 Gruppen in der Malteser Jugend. Der heranwachsende Mensch wird in den Gruppen der Malteser Jugend ganzheitlich gefördert und gefordert.

Durch vielfältige und zielgruppenorientierte Angebote wird die Werteentwicklung des jungen Menschen geprägt: Verantwortungsbewusstsein, Hilfsbereitschaft, Toleranz, Achtung und Respekt werden nicht nur gelehrt, sondern gelebt.



## 13.000 Euro für Romwallfahrten für Kinder und Erwachsene mit Behinderungen

Die Malteser Stiftung fördert Wallfahrten nach Rom als persönliche Stärkung, als Unterbrechung des Alltags, als Fest des Glaubens am Hauptsitz der Katholischen Kirche wie des Malteserordens. So machte sich beispielsweise Anfang September eine 34-köpfige Pilgergruppe aus der Diözese Augsburg auf den Weg nach Rom. Mit an Bord: eine Kinderärztin, ein Intensivpfleger und Helfer.

„So können sich die Eltern auch einmal zurückziehen und entspannen“, erläutert Kerstin Rosner vom Malteser Hilfsdienst Aichach-Friedberg. Sie ist selbst Mutter eines Mädchens mit Trisomie 21 und weiß um die Veränderungen im Leben mit einem, wie sie es nennt, „Kind mit Besonderheiten“. Ehrenamtlich initiierte sie deshalb vor drei Jahren die Kinderromwallfahrt.

„Franziskus, Franziskus!“, schreit der neunjährige David aus Tüßling aus Leibeskräften. Und tatsächlich: Der Papst wird bei der Generalaudienz auf dem Petersplatz auf die Pilgergruppe aus Bayern aufmerksam. Er hält mit dem körperbehinderten Buben Blickkontakt und winkt ihm zu. David lächelt daraufhin glücklich. Für die Eltern wird dieser Moment ewig in Erinnerung bleiben.

Ein Moment von vielen, denn die Familie schätzt die Reise nicht nur der perfekten Organisation wegen: „Auch bei dem Programm wird immer auf die besonderen Bedürfnisse der Kinder und ihre Wünsche eingegangen.“ Jeden Tag beten die Familien in einer anderen Kirche. Die insgesamt sieben körperlich oder geistig behinderten Kinder dürfen die Andachten musikalisch mitgestalten und jeden Tag eine Kerze anzünden.

Ilse Schauburger-Kristl, eine Mutter, bei der Reise dabei war, fasste Ihre Eindrücke so zusammen: „Sieben einzelne Familien machten sich auf den Weg, als eine große Familie kamen sie zurück“.



## Im Miteinander helfen: Treffen der Stifter 2018

### Stifterwallfahrt zum Haupt des heiligen Johannes des Täufer nach Amiens in Frankreich

Zu dem Tag der Enthauptung Johannes des Täufer hat die Malteser Stiftung erstmalig ihre Stifter und Stifterinnen im August zu einer dreitägigen Wallfahrt nach Amiens eingeladen. 19 Pilger und Pilgerinnen machten auf den Weg.

Nach einer Zwischenstation am Aachener Dom erreichte die Gruppe am frühen Abend Amiens, um die nächtliche, mit Musik unterlegte Illumination der Kathedrale bestaunen zu können. Die nächsten Tage standen ganz im Zeichen der Kathedrale, die als Reli-

quienschrein für das Haupt Johannes des Täufer im 13. Jahrhundert errichtet wurde. So breitete eine Führung die mittelalterliche Architektur und Kultur der Kathedrale, eine Festmesse gedachte der Enthauptung des Täufer. Ein Besuch im Wohnhaus Jules Vernes sowie ein Stadtspaziergang – unter anderem zum Stadttor, wo der heilige Martin im 4. Jahrhundert einem armen Bettler

begegnete und seinen Mantel mit ihm teilte – rundeten das Programm ab. Eine in jeder Hinsicht intensive Reise, die „viele Informationen und Anregungen zu meinem Glauben“ vermittelt hat, wie eine Stifterin anschließend zusammenfasste.



### Enthüllung des Stifterbaums

Zum Tag der Stiftungen am 1. Oktober nutzten zahlreiche Stifterinnen und Stifter die Gelegenheit zu Expertengesprächen und zum Kennenlernen der Malteser Zentrale.

Verena Hölken, Vorstand der Malteser Stiftung, enthüllte feierlich an diesem Tag den Stifterbaum – ein Olivenbaum, dessen Früchte mit dem Namen der Stifter versehen sind. Denn so, wie ein Olivenbaum nach vielen Jah-

ren reift, so ist auch die Malteser Stiftung in ihrem nun 15-jährigen Bestehen gereift. Und so vielseitig die Verwendung der Pflanze als Holz-, Öl- und Olivenlieferant ist, so vielfältig sind die Mitglieder der Stifterfamilie.

Die Nachhaltigkeit von Olivenbäumen soll auch an die Nachhaltigkeit der Malteser Stiftung und der inzwischen über 100 Treuhandstiftungen erinnern.



## Die Arbeit der Malteser

**Ziel der Malteser Stiftung ist es, mit ihren Stiftungserträgen die humanitäre Hilfe der Malteser im In- und Ausland langfristig zu unterstützen. Um die Erträge nachhaltig zu sichern, wirbt die Malteser Stiftung mit drei Mailings pro Jahr, unterjährigen Stiftungsveranstaltungen und auf ihrer Website um Spenden und Zustiftungen.**

### Transparenz ist uns wichtig

Mit Ihren Spenden und Zustiftungen schenken Sie uns nicht nur Geld, sondern auch Ihr Vertrauen. Sie verlassen sich auf uns, unsere Arbeit und vor allem erwarten Sie, dass Ihr Geld dort ankommt, wo Hilfe dringend benötigt wird. Sie können sich sicher sein, dass dieses Vertrauen berechtigt ist. Die Verantwortlichen der einzelnen Projekte, die die Malteser Stiftung unterstützt, weisen durch einen jährlichen Verwendungsnachweis den Fortschritt des Projektes und die stiftungszweckkonforme Mittelverwendung nach. Projektbesuche und regelmäßige Gespräche mit Verantwortungsträgern der Malteser erlauben auch den Stifterinnen und Stiftern, sich selbst zu informieren. Darüber hinaus unterziehen wir uns einer freiwilligen, unabhängigen, jährlichen Prüfung durch das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen, dass uns seit 2012 mit dem DZI-Spendensiegel auszeichnet.

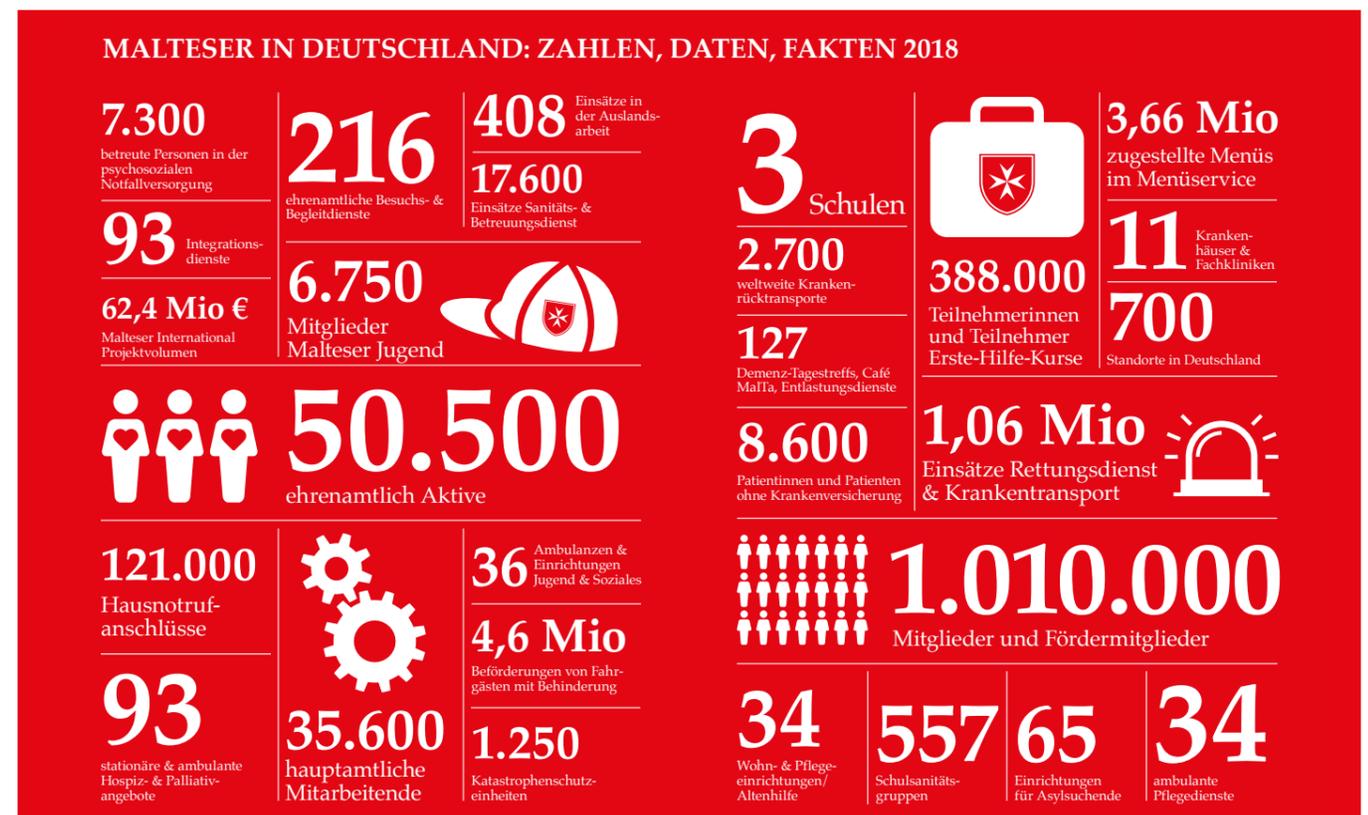
### Unsere Arbeit in Deutschland

Mit der Unterstützung, die Sie uns für unsere Projekte in Deutschland zur Verfügung stellen, fördern wir vor allem die Arbeit unserer fast 50.000 ehrenamtlichen Mitarbeiter. Sie sind

deutschlandweit in zahlreichen Diensten für hilfsbedürftige Menschen tätig. Die Ehrenamtlichen vollbringen tagtäglich kleine und große Wunder: Sie schenken alten Menschen mit dem Kulturbegleitservice die Möglichkeit, endlich mal wieder ein Museum zu besuchen. Sie ermöglichen Kindern in den Jugendlagern unvergessliche Ferien, behandeln kostenlos nicht krankenversicherte Menschen in der Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung oder kümmern sich aufopferungsvoll um all die Menschen, die es auf der Flucht zu uns nach Deutschland verschlagen hat. Und nicht zu vergessen: Unser Sanitätsdienst versorgt täglich Hunderte von kleinen und großen Wunden und rettet nicht selten Leben. All diese Dienste sind durch Ihr Engagement finanziert und werden für viele Menschen zu einem Segen, der unbezahlbar ist.

### Unsere Arbeit im Ausland

Durch die Förderung der Malteser Auslandsarbeit ermöglichen Sie uns, Menschen auf der ganzen Welt in humanitären Krisen, Konflikten oder Naturkatastrophen beiseite zu stehen. Aber nicht nur in akuten Krisensituationen sind wir vor Ort und leisten Nothilfe. In aktuell 20 Ländern dieser Welt engagieren wir uns in verschiedensten Projekten für Menschen in Not. Im Fokus der Arbeit steht dabei die Gesundheit der Menschen. Dazu zählt einerseits die medizinische Versorgung in Gesundheitszentren, -stationen und mobilen Kliniken. Aber unsere Arbeit umfasst mehr: Um den Menschen ein Leben in Gesundheit zu ermöglichen, sind weitere Schwerpunkte unserer Arbeit die Ernährung sowie Wasser- und Sanitärversorgung sowie Hygieneschulungen zur Vermeidung der Verbreitung von Infektionskrankheiten. Außerdem sind weltweit, vor allem in Gebieten, die bereits jetzt die Auswirkungen des Klimawandels zu spüren bekommen, die Katastrophenvorsorge und der Katastrophenschutz wichtige Themen für uns.



## Gremien der Malteser Stiftung

### Stiftungsrat

Der ehrenamtlich tätige Stiftungsrat der Malteser Stiftung beruft den Vorstand und entscheidet über die Verwendung der Erträge aus dem Stiftungsvermögen an Projekte der Malteser im In- und Ausland. Des Weiteren erteilt er dem Stiftungsvorstand die Entlastung.

### Mitglieder des Stiftungsrates:



Dr. Erich-Georg Prinz von Lobkowitz (Vors.), Ernst Freiherr von Freyberg (stv. Vors.), Georg Khevenhüller, Bärbel Heggemann, Dr. Michael Schaal, Prof. Dr. Barbara Schock-Werner, Dr. Kirsten Schubert (v.l.n.r.)

### Stiftungsvorstand

Der Vorstand führt die Geschäfte und die Verwaltung der Malteser Stiftung und vertritt sie nach außen. Der Vorstand erhält keine Vergütung von der Malteser Stiftung.

Die Vergütung von 2,7 Verwaltungsmitarbeitern der Stiftung sowie die Betriebskosten werden vom Malteser Hilfsdienst e.V. getragen.

### Mitglieder des Vorstandes:



Douglas Graf von Saurma-Jeltsch (Vors.), Michael Görner, Verena Hölken (v.l.n.r.)

**Die Malteser Stiftung ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen.**

Malteser Stiftung  
Erna-Scheffler-Straße 2  
51103 Köln

E-Mail: [stiftung@malteser.org](mailto:stiftung@malteser.org)  
Internet: [www.malteser-stiftung.de](http://www.malteser-stiftung.de)  
Telefon: 0221 9822-2323

Spendenkonto:  
Bank für Sozialwirtschaft, München  
BIC: BFSWDE33MUE  
IBAN: DE71 7002 0500 0008 8691 07

DZI Spendensiegel –  
Zeichen für Vertrauen:  
Das DZI empfiehlt die  
Malteser Stiftung als  
verantwortungsvolle  
Spendenorganisation.

